



# Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf  
Verlagspostamt 5203 Köstendorf  
zugestellt durch Post.at

1. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

Oktober 2013



Bild: Josef Kohlberger

Gemeinde 2 - 8

Wirtschaft 9 - 10

Religion, Bildung 11 - 13

Tourismusverband 14 - 16

Dorfleben, Termine 17 - 28

Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Köstendorf  
am Donnerstag, 14. November 2013 um 19.00 Uhr  
im Flachgauer Festsaal (Vulcanino)

**Unter anderem werden folgende Themen behandelt:**

- Rechnungsabschluss 2012 und finanzielle Situation der Gemeinde
- Budgetentwicklung 2013 und Vorschau auf 2014
- Gemeindestraßen (Verkehrswege, Asphaltierung, Gehsteige, Straßenbeleuchtung)
- Derzeitiger Stand hinsichtlich Überarbeitung „Räumliches Entwicklungskonzept Köstendorf“
- Infos über das Baulandmodell „Hellmühle“

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 9 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 9 bis 28 | der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten | Grafische Gestaltung und Druck: Werbeagentur Nimmrichter | Satz: Monika Probst  
**Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 07. März 2014 | Berichte und Werbungen bitte senden an [redaktion@koestendorf.info](mailto:redaktion@koestendorf.info)**



## Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer

Weltweit, aber auch bei uns in Köstendorf, haben sich Bürger, Gruppen, Vereine, Initiativen und Menschen aller Gesellschaftsschichten zusammengeschlossen um sich für die Umsetzung der Agenda 21 auf lokaler Ebene einzusetzen. Bei uns in Köstendorf wird in vier Arbeitsgruppen, den sogenannten „Ideenwerkstätten“ erhoben „was zu tun ist“ wenn es um unsere Gemeinde oder die Region geht. Hervorragende Ideen wurden bei den Sitzungen vorbereitet und einige wurden bereits umgesetzt.



Die Ideenwerkstatt "Jugend-Alter-Vereine" erarbeitete ein Konzept zur Umsetzung einer informativen Gemeindezeitung. Ein Kernteam sammelt die Berichte und wird diese interessant, lesbar, bei Bedarf auch spannend und modern zusammenstellen. Vorrangig sollen Berichte verfasst werden die unseren Ort betreffen.

Jeder ist aufgefordert Berichte zu verfassen und zu veröffentlichen. Ob Vereine, Gruppen, Initiativen, oder Menschen welche etwas zu berichten haben, hier wird es eine Plattform geben die über unseren Ort noch spannender und vor allen noch informativer berichtet.

In der heutigen Zeit sind Medienberichte oft nur noch auf Sensationen und Negativinformationen aufgebaut, unsere neue Gemeindezeitung wird informieren und die positiven Ereignisse in den Vordergrund stellen.

Die bekannte Gemeinde Info wird es nach wie vor geben, hier haben wir ein Instrument womit wir sehr schnell und flexibel die Bewohner erreichen können. Zusätzlich wird es die neue farbige Gemeinde Zeitung zu bestimmten Redaktionsterminen geben. Die genauen Redaktionstermine, sowohl für die Info- als auch für die Gemeindezeitung, sind auf der Gemeindehomepage der Gemeinde Köstendorf nachzulesen. Ich danke allen Helfern und Organisatoren sowie dem Redaktionsteam für die Bereitschaft an dieser neuen Gemeindezeitung mitzuarbeiten und mitzugestalten.

Zusammenkommen und sich unterhalten, das ist auch gelebte Lokale Agenda 21. Diese Werte wurde bei den vielen Veranstaltungen im Dorf gelebt. Das rockAMplatz Event mit an die 2000 Besuchern war wohl der Höhepunkt dieser vielen gesellschaftlichen Treffen. Besonders erwähnenswert ist neben der positiven Stimmung ohne Ausschreitungen, die perfekte Organisation, das mittun aller Vereine bis hin zu

der bestens organisierten Securityarbeit. Auch muss die freiwilligen Arbeit bis zur Müllbeseitigung in den Morgenstunden lobend erwähnt werden. Danke den Bands und den Organisatoren des Köstendorfer Tourismusverbandes für die tolle und ehrenamtliche Arbeit. Auch die Gemeinde Köstendorf unterstützte dieses Event mit einer finanziellen Spende. Die Vereine mit samt ihren Jugendabteilungen freuen sich über den Reinerlös dieser Veranstaltung. Weitere Information über rockAMplatz findet Ihr ab Seite 14.

### **Die Schule hat wieder begonnen – wir bitten um besondere Aufmerksamkeit auf dem Schulweg.**

Im Herbst soll die Querungshilfe mit Fahrbahnteiler im Bereich Hellmühle fertiggestellt werden. Anschließend wird die Beleuchtung für diesen Übergang errichtet. Die Gemeinde Köstendorf ist bemüht den Schulweg sicher zu gestalten. Bauliche Maßnahmen alleine helfen nicht, wir selbst müssen ein Umdenken zulassen. Auch unsere Kinder und Enkelkinder sind bzw. könnten unterwegs sein. Kann ich jederzeit die Gefahr und die Reaktion der Kinder abschätzen?. Helfen wir alle zusammen und fahren wir ein paar Minuten früher zur Arbeit; die Gefahr auf der Straße und der morgendliche Stress ist nur halb so groß.

DANKE IM NAMEN UNSERER SCHULKINDER SOWIE DERER Menschen die zu Fuß auf der Straße sind.

**Bürgermeister Wolfgang Wagner**

## **EINLADUNG zum SENIORENNACHMITTAG der Gemeinde**

**am Freitag, 15. November 2013, ab 12.30 Uhr**

**im Vulcanino – Flachgauer Festsaal in Köstendorf.**

Wie jedes Jahr lädt die Gemeinde Köstendorf alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag, mit Essen sowie Kaffee und Kuchen ein.

**Für gute Unterhaltung mit Musik und Humor ist gesorgt!**

Auf Ihren Besuch freut sich Bürgermeister Wolfgang Wagner und die Gemeindevertretung Köstendorf

## Einladung zur öffentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Köstendorf

am Donnerstag, 14. November 2013 um 19.00 Uhr

im Flachgauer Festsaal (Vulcanino)

Seit der letzten Novelle der Salzburger Gemeindeordnung ist jährlich eine öffentliche Gemeindeversammlung abzuhalten und wir laden daher alle Gemeindebürger/innen herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Im Zuge dieser Veranstaltung werde ich über die wichtigsten Angelegenheiten berichten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen wird.

Unter anderem werden folgende Themen behandelt:

- Rechnungsabschluss 2012 und finanzielle Situation der Gemeinde
- Budgetentwicklung 2013 und Vorschau auf 2014
- Gemeindestraßen (Verkehrswege, Asphaltierung, Gehsteige, Straßenbeleuchtung)
- Derzeitiger Stand hinsichtlich Überarbeitung „Räumliches Entwicklungskonzept Köstendorf“
- Infos über das Baulandmodell „Hellmühle“

Anfragen der Bürger/innen an den Bürgermeister und die Gemeindevertretung

Im Anschluss daran werden wir ausreichend Zeit zur Diskussion haben. Es stehen auch die politischen Fraktionen der Gemeinde Köstendorf für weitere Gespräche gerne zur Verfügung.

Ich darf Sie als Bürgermeister im Namen der Gemeindevertretung Köstendorf herzlich zur Teilnahme einladen. Nutzen Sie diese Möglichkeit und informieren Sie sich über die aktuellen Geschehnisse in unserer Gemeinde.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die Gemeindevertretung:  
Bgm. Wolfgang Wagner

# DEINE NEUE FREIHEIT MIT DER SUPER s'COOL-CARD

Mit der **SUPER s'COOL-CARD** kannst du für günstige € 96,-  
365 Tage lang alle öffentlichen Verkehrsmittel\* des SVV im  
Bundesland Salzburg nutzen. In der Schulzeit, wie auch in deiner Freizeit.



- + ab 01.09.13 ein Jahr lang
- + für Schüler & Lehrlinge
- + für's ganze Bundesland
- + für Freizeit & Ausbildung
- + online erhältlich ab 19.08.13



\*Ausgenommen Linien des Moonlight-Express

SO BEKOMMST DU DEINE **SUPER s'COOL-CARD**: [www.scoolcard.at/super](http://www.scoolcard.at/super)



1 Gehe auf unsere Website und gib deine Daten ein.



2 Überprüfe deine Angaben und bestätige alles.



3 Du bekommst deine Karte per Post.

## Ein Jahr „Lokale Agenda 21 für Köstendorf“!

Im ersten Arbeitsjahr der Zukunftswerkstatt „Lokale Agenda-21“ haben sich einige hundert Personen aus unserer Gemeinde an den verschiedenen Beratungen und Aktivitäten beteiligt.

meinschaft, die Interessen der Generationen, Integration der Bürgerinnen und Bürger, die traditionellen und neuen Vereine als Kraftquelle des kulturellen und sozialen Lebens - das ist der wich-

wirtInnen geholfen die Flächen neben den Straßen, Wege und Gewässer vom weggeworfenen Unrat zu befreien.

Unter dem Titel „Seelenbräugarten“ hat eine Gemeinschaft von verschiedenen Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen ein Naturprojekt begonnen. Im Pfarrgarten wurden einige Hochbeete errichtet und der bisherige Gemüse-Blumen- und Obstgarten bietet den verschiedenen kommunalen Einrichtungen Möglichkeiten zu Aktivitäten in und mit der Natur. So hat eine Kindergartengruppe im Frühjahr Kartoffeln gesetzt. Gespannt wird das Ergebnis der Ernte verfolgt. Die SchülerInnen des Sonderpädagogischen Zentrums und BewohnerInnen des Seniorenwohnhauses „bewirtschaften“ ihre neugeschaffenen Hochbeete. Die internationale Gruppe „Zämmkemma“ hat mit dem Anbau verschiedenster Kräuter begonnen und das Salzburger Bildungswerk konnte im Garten gut besuchte Vorträge und Workshops abhalten.



**Rege Diskussionen und interessante Anregungen** gab es bereits in den vier Arbeitskreisen. In der Gruppe „Natur, Ressourcen & Gesellschaft“ wurde das Nebeneinander von Erholungssuchenden (Benützern der Natur) und jenen die die Natur erhalten (und davon leben müssen) besprochen. So hat man Verhaltensregeln zum sorgsamem Umgang mit der Natur erarbeitet.

tigste Fragenkatalog der Ideenwerkstatt „Alter, Jugend & Vereine“.

Eine eifrige Gruppe, ein Redaktionsteam, aus der Ideenwerkstatt „Alter,

Die Belebung des Dorfes und des Wirtschaftskreislaufes in der Gemeinde waren die Schwerpunkte eines weiteren BürgerInnenstammtisches. Die Sorgen um die Erhaltung der Nahversorgung im Ort, Ideen zur besseren Positionierung Köstendorfs im Naherholungstourismus sowie Themen zu Verkehrsfragen standen ebenfalls auf der Tagesordnung.

Um die optimale Energieverwendung in den gemeindeeigenen Gebäuden und Anlagen, sowie Ideen zur Thematisierung des sparsamen Umganges mit den Energieressourcen ging es in der Gruppe mit dem Arbeitstitel „Energie & Mobilität“.

Das Gesellschaftsleben in der Dorfge-



### **Die ersten Aktivitäten mit breiter Beteiligung:**

Bei der Flursäuberungsaktion im April machten über 100 Personen mit. Jung und Alt, Mitwirkende aus allen Berufsgruppen haben beispielhaft den Land-

Jugend & Vereine“ arbeitet derzeit an der Verbesserung der Informationsflüsse in Köstendorf. Um die Kommunikation zwischen den Bürgern, den verschiedenen Organisationen, Vereinen, Gruppierungen und Institutionen in der

Gemeinde auf die heutige Lebenssituation anzupassen und wieder zu beleben, sind „Gemeindezeitung“ und „Homepage“ (Internetseite) wichtige Elemente. Erfolgreich können diese beiden Instrumente aber nur dann sein, wenn sich viele BürgerInnen und Organisationen daran beteiligen und dazu Beiträge liefern.

**Die „Lokale Agenda-21 für Köstendorf“ geht weiter:**

Die Arbeit in den Ideenwerkstätten ist noch lange nicht abgeschlossen. Alle Köstendorferinnen und Köstendorfer sind eingeladen zu den Diskussionsrunden zu kommen und mitzuwirken.

Die „**Nachhaltige**“ Entwicklung unserer Gemeinde mit den Ortschaften in allen Bereichen, in Ökologie, Ökonomie und im sozialen Zusammenwirken, ist das ambitionierte aber wertvolle Ziel.

Am 27. Oktober wird eine Gemeinde-

wanderung organisiert. Es ist eine gute Möglichkeit Köstendorf zu erwandern. Die Veranstaltungen und Termine werden jeweils im Amtsblatt der Gemeinde und auf der Internetseite der Gemeinde [www.koestendorf.at](http://www.koestendorf.at) bekanntgegeben.



Josef Kohlberger  
Bildungswerkleiter

Ing. Dr. W. Winkler Rieder  
ÖAR Regionalberatung

## **Fördertipps für Schulkinder:**

Familien mit Schulkindern sind finanziell meist ziemlich gefordert.

Deshalb hat Forum Familie – Elternservice des Landes die wichtigsten Förderungen für sie zusammengestellt - **Stand 2013.**

### **Schulveranstaltungen – Förderung des Landes Salzburg:**

Maximal 220 Euro gibt es pro Kind und Kalenderjahr, gilt für Sportwochen, Wienwochen, Schullandwochen, Projektstage etc.; Anspruchsberechtigt sind Eltern/ Erziehungsberechtigte von SchülerInnen aller Schulformen im Bundesland Salzburg.

### **Schulveranstaltungen - Förderung durch den Bund:**

Anspruchsberechtigt sind SchülerInnen, die eine AHS, eine berufsbildende mittlere oder höhere Schule besuchen, wenn sie sozial bedürftig sind und an einer mindestens fünftägigen Schulveranstaltung teilnehmen (Sportwoche, Projektwoche, SchülerInnenaustausch usw.). Förderhöhe maximal € 180,-

### **Schulbeihilfe (ab 10. Schulstufe):**

Voraussetzungen: soziale Bedürftigkeit, Notendurchschnitt höchstens 2,9

### **Heim- und Fahrtkostenbeihilfe (ab 9. Schulstufe):**

Für SchülerInnen in einem Heim oder Internat, zusätzlich ist eine Fahrtkostenbeihilfe möglich. Voraussetzungen: u.a. Bedürftigkeit (Einkommen, Familiengröße), Notendurchschnitt höchstens 3,1

### **Internatsbeihilfe des Landes Salzburg für SchülerInnen an Hauptschulen, Neuen Mittelschulen und AHS Unterstufen:**

Voraussetzungen: soziale Bedürftigkeit, Notendurchschnitt höchstens 3,1

Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg, Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft oder zu einem EU-Staat (mindestens 6 jähriger Hauptwohnsitz im Land Salzburg)

### **Schulstartbeihilfe:**

BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung mit schulpflichtigen Kindern können beim Sozialamt der jeweiligen BH auf Antrag einen einmaligen Pauschalbetrag bekommen.

### **Philips Schülerfonds der Caritas:**

Für sozial benachteiligte Pflichtschulkinder kann ein Zuschuss beantragt werden, um die schulischen Ausgaben bestreiten zu können (Schulsachen, Zusatzbedarf, etc.)

### **Weitere Infos:**



Genaue Infos, Kontaktdaten und Links zu den jeweiligen Fördergebern und weitere Förderungen finden Sie in der **Online-Broschüre von Forum Familie „Geld für die Familienkassa“** ab S. 21 im Kapitel „Fördertipps für Schulkinder“:

[www.salzburg.gv.at/1204\\_forumfamilie\\_familienkassa.pdf](http://www.salzburg.gv.at/1204_forumfamilie_familienkassa.pdf)

Infos dazu bekommen Sie auch direkt beim Forum Familie Flachgau, Dr. Wolfgang Mayr, [forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at](mailto:forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at), Tel.0664/82 84 238, [www.salzburg.gv.at/forumfamilie](http://www.salzburg.gv.at/forumfamilie)

## Starke Präsenz als e5-Gemeinde auf der Regionalmesse der Plusregion

Köstendorf hat sich in einem eigenen Messestand als energieeffiziente und umweltbewusste Gemeinde vorgestellt. Mit von der Partie waren alle weiteren e5-Gemeinden der Seenland-Region: Berndorf, Henndorf, Köstendorf, Neumarkt, Schleedorf und Seekirchen. Im Bundesland Salzburg sind bereits 30 Gemeinden dem Landesprogramm „e5“ für Energieeffizienz und Umweltbewusstsein beigetreten, Köstendorf im Jänner dieses Jahres. „e5“ heißt dabei: 5-stufiges Bewertungsverfahren bei der Beurteilung von energierelevanten Maßnahmen einer Gemeinde. Auf der Messe konnten den zahlreichen Besuchern Projekte der jüngsten Vergangenheit präsentiert werden, auf die wir Köstendorfer stolz sind.

**Köstendorf = Österreichs erste „Smart Grids – Modellgemeinde“**  
40 PV-Anlagen mit 160 kWp Gesamtleistung sind auf den Dächern privater Haushalte und Gewerbebetriebe installiert, außerdem sind 37 E-Mobile in Betrieb. In Köstendorf wird erprobt, wie Waschmaschinen und E-Mobile den eingespeisten Strom von den PV-Anlagen nutzen können und wie ein Trafo mit intelligentem Regler im Ortskern den produzierten Strom verteilt.

### IMPULS 2013 – Preis des Gemeindebundes und des Kommunalverlages

Köstendorf hat österreichweit unter 122 eingereichten Projekten in der Kategorie „Klima & Umwelt“ mit dem Projekt „Smart Grids – Waschen bei Sonnenschein“ den 1. Preis errungen.

### Energieweg durch Köstendorf

Auf blauen Würfeln wird an 6 Stationen im Dorf die Erzeugung von sauberem Strom durch die Sonne, deren Regelung und deren Transport sowie die Elektromobilität erklärt.

### Energiekonzept für das Baulandmodell „Hellmühle“

Konzeption der Energieversorgung im neuen Siedlungsgebiet mit eigenem Bonussystem bei Verwendung von gehobenem Baustandard und umweltfreundlichen Heizungssystemen, sowie

umfassende Energieberatung der Bauwerber.



### Müllsammelaktion in Köstendorfs Straßen am 06.04.2013

Weit über 100 Personen, darunter sehr viele Kinder und Jugendliche, haben an einem trübem Sonntagnachmittag Köstendorfs Straßen von Müll befreit und über 100 prall gefüllte Säcke eingesammelt.

### E-Mobil „Auf leisen Sohlen“

Ein E-Mobil bringt – gesteuert von ehrenamtlichen Köstendorfer BürgerInnen – in einem kostenlosen Fahrdienst 2 x pro Woche BürgerInnen, die kein KFZ besitzen und nicht mobil sind zum Arzt oder zur Apotheke oder um jemanden zu besuchen.

Auch auf unsere nächsten Aktivitäten machten wir auf dem Messestand aufmerksam:

### PV-Anlage mit Bürgerbeteiligung

Auf dem Dach eines unserer öffentlichen Gebäude soll eine PV-Anlage mit ca. 40 kWp errichtet werden. An dem Projekt, das derzeit erarbeitet wird, sollen sich BürgerInnen mit Anteilsscheinen an der Produktion und dem Verkauf sauberen Stromes beteiligen, die



selbst kein geeignetes Dach haben oder sich keine eigene PV-Anlage bauen wollen. Wesentliches Ziel dabei ist eine möglichst breite Streuung der Anteilscheine unter den BürgerInnen.

### **Bürgerbefragung zur Energienutzung**

Im nächsten Jahr beabsichtigt das e5-Team der Gemeinde, eine ausgewählte Anzahl von Haushalten zu besuchen, um nach der derzeitigen Energienutzung zu fragen. Diese Aktion wird zusammen mit den BürgerInnen von Kö-

tendorf gewissenhaft vorbereitet.

### **Kommunikation mit den BürgerInnen**

Informationen zur Entwicklung der erneuerbaren Energie, Auskünfte zu Fördermöglichkeiten und Hinweise auf Beratungen wird das e5-Team über die zur Verfügung stehenden Medien an die BürgerInnen weitergeben. Wir wünschen uns auf diesem Wege auch eine Rückkoppelung durch die BürgerInnen und die Beteiligung der Bevölkerung an den Meinungsprozessen und an der

Umsetzung von Projekten, die den sinnvollen Einsatz alternativer Energie zum Ziel haben und den sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt.



köstendorf  
die **energieeffiziente** gemeinde

E5 Teamleiter  
DI Hans Werner Janka

## **Rückerstattung von bis zu 25 % des Kaufpreises einer Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes**

Erstmals wird allen Köstendorfer Bürger/innen, die nach dem 1.1.2013 eine Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes angekauft haben, ein einmaliger Mobilitätzuschuss in Höhe von max. 25 % des Kartenpreises gewährt. Diese Förderung hat die Gemeindevertretung Köstendorf einstimmig beschlossen. Der Vorschlag wurde im e5-Team erarbeitet und ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, jene Mitbürger/innen mit geringeren Einkommen zu unterstützen.

Gefördert werden übertragbare und nicht übertragbare Verbundkarten für alle Bürger/innen, die mit Hauptwohnsitz in Köstendorf gemeldet sind, Beginn der Gültigkeit der Karte darf frühestens der 1.1.2013 sein, letzte Einreichfrist ist 1 Monat nach Ablauf der Karte.

Die Antragstellung erfolgt mittels Antragsformular, dieses ist im Gemeindeamt oder über die Homepage der Gemeinde Köstendorf [www.koestendorf.at](http://www.koestendorf.at) erhältlich.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Köstendorf, Fr. Wallner Christine unter 06216-5313-14 oder

[finanzverwaltung@koestendorf.at](mailto:finanzverwaltung@koestendorf.at), täglich von 7.30 bis 12.00 Uhr.

## **Lerne deine Heimat kennen!**

### **Einladung zum Gemeindegrenzen - Wandertag am 27. Oktober 2013**

**Treffpunkt um 12:00 beim Bahnhof in Neumarkt**

**Dauer: 3 - 4 Stunden**

**Ausrüstung: Wetterfeste Kleidung, gutes Schuhwerk**

Aus der Gruppe „Lokale Agenda 21, Natur, Ressourcen & Gesellschaft“ entstand die Idee, jährlich einen Gemeindegrenzenwandertag abzuhalten.

Bei dieser Wanderung wollen wir unser Gemeindegebiet besser kennenlernen und einiges aus der Geschichte erfahren. Ein großes Anliegen ist uns auch der respektvolle Umgang mit der Natur.

Die Gemeindegrenzen werden in 5 Jahresetappen erwandert. Die erste Wanderung führt uns entlang der jüngsten Gemeindegrenze, die erst im Jahr 1950, bei der Wiedegründung der Gemeinde Köstendorf, gezogen wurde.

Wir beginnen am Bahnhof in Neumarkt und gehen über Kleinköstendorf entlang des Wallerbaches zum Wengermoor.

In Weng angekommen, kehren wir bei Familie Wengler (Wagnerbauer) im Moorstüberl ein.

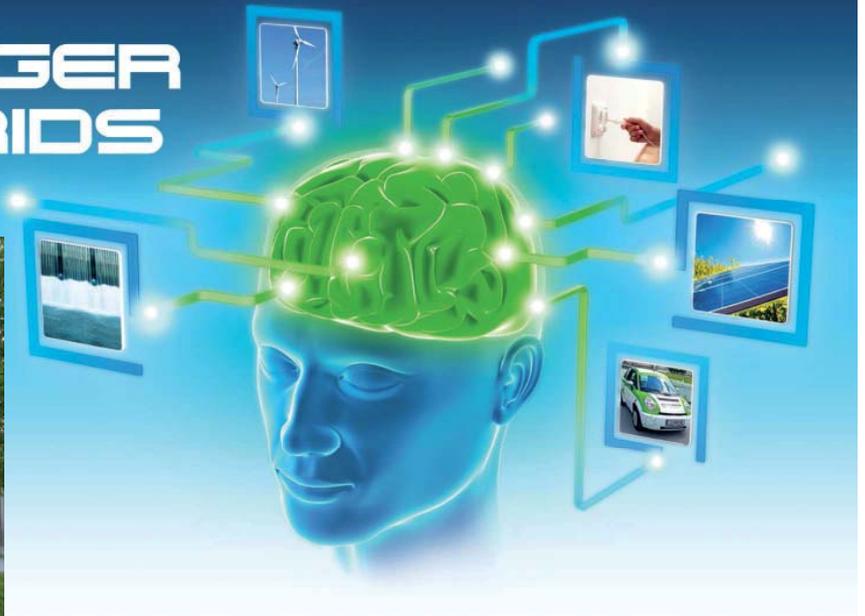
Müde Wanderer können mit dem Zug zum Ausgangspunkt zurück fahren.

Bei unsicherer Witterung informieren Sie sich bitte bei:  
Kobler Johann 0664/1619631 und Bachler Rupert 0664/1608474.



AUGUST 2013

# SALZBURGER SMART GRIDS NEWS



## DER ENERGIEWEG IN KÖSTENDORF - ENERGIE ERLEBEN GEHEN

Jetzt wird die Energiezukunft konkret! Auf einer Strecke von 1,3 Kilometern werden Ihnen die 6 Stationen unseres Energieweges die **Smart Grids Modellgemeinde Köstendorf** näher bringen. „Mr. Smart“ erklärt auf einfache Weise, warum Strom nicht wirklich speicherbar ist und was es mit dem Spannungsausgleich auf sich hat.

Ein interaktiver Monitor zeigt außerdem, wie sich die Energiebilanz eines ganzen Ortes verändert, wenn die Sonne scheint und viele Häuser bereits selbst Strom über Photovoltaikanlagen produzieren. **Der Energieweg ist frei zugänglich und kann von jedem besucht werden.**

Sie können den Energieweg auch virtuell mitverfolgen. Unter **[www.smartgridssalzburg.at](http://www.smartgridssalzburg.at)** steht Ihnen unsere interaktive Web-App für Android und iPhone zur Verfügung. Für Abenteuerlustige haben wir zusätzlich GeoCaching-Koordinaten hinterlegt!

### MEHR SMART GRIDS - MEHR INFOS - MEHR WISSEN!

Neugierig geworden? Auf **[www.smartgridssalzburg.at](http://www.smartgridssalzburg.at)** sowie am YouTube-Channel der Salzburg AG (**[www.youtube.com/salzburgag](http://www.youtube.com/salzburgag)**) gibt es noch mehr Infos zu Smart Grids und unseren Projekten. Hier finden Sie auch alle Ergebnisse und Erkenntnisse der Smart Grids Modellregion Salzburg sowie einen Rückblick auf die Smart Grids Week 2013. **Klicken Sie sich rein!**

**ENERGIE** intelligent vernetzen!  
Daran arbeiten wir.

[www.smartgridssalzburg.at](http://www.smartgridssalzburg.at)

Sollten Sie keine weiteren Infos wünschen, bitten wir um eine kurze Mitteilung an [office@smartgridssalzburg.at](mailto:office@smartgridssalzburg.at)



DI Michael Strebl, Geschäftsführer der Salzburg Netz GmbH, vor einem der sechs Smart Grids-Würfel.



Energie erleben gehen! Auf dem Rundweg werden die Smart Grids anschaulich erklärt.

powered by **klima+  
energie  
fonds**

**SMARTGRIDS**  
Modellregion Salzburg

**Salzburg AG** **Salzburg Wohnbau** **SIEMENS**

## Plusregion Messe ein voller Erfolg!

Über 10.000 Besucher kamen zur großen Regionalmesse und zum Energiefest nach Köstendorf. Ein Erfolg auf der ganzen Linie. Die Bevölkerung war begeistert von der Vielfalt der Aussteller und deren Produkte und Dienstleistungen.

Mitte September fand im Gewerbegebiet Weng in Köstendorf die 5. Regionalmesse der Plusregion gemeinsam mit dem 2. Energiefest vom Regionalverband Salzburger Seenland statt. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Bereits am Samstag kamen 3.500 Besucher nach Köstendorf. Der Sonntag toppte dann alle Erwartungen. Über 7.000 Besucher wurden gezählt. Über 80 Aussteller aus Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen, quer durch alle Branchen, haben sich auf der Messe präsentiert und intensive Gespräche mit Kunden und potentiellen Kunden geführt. Viele regionale Leitbetriebe, aber auch Kleinbe-

triebe und Jungunternehmen haben die Regionalmesse der Plusregion genutzt, um wichtige Kontakte zu knüpfen.

Eine Messe hat immer eine besondere Bedeutung für die Region. „Wir brauchen solche Veranstaltungen, um zu zeigen, wozu unsere regionale Wirtschaft fähig ist. Das Besucherinteresse und das Feedback der Aussteller un-



termauern eindrucksvoll den Erfolg der Veranstaltung“ zieht Silke Schlick positive Bilanz.

Die erste Seenland Radbörse, die im Zuge des Energiefestes stattfand, fand großen Anklang bei den Besuchern. Viele nutzten die Möglichkeit, sich ein neues Rad zu kaufen bzw. ihr altes zu verkaufen.

Fotos/Text: Copyright Plusregion



## Plusregion Gutschein - das Geschenk aus der Region!

Mit über 130 Einlösestellen in Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen ist sichergestellt, dass für jedermann etwas Passendes dabei ist. Mit nur einem Gutschein eröffnen sich unzählige Möglichkeiten – ein Besuch beim Friseur, der neue Obstbaum für den Garten, ein neues Handy, neue Winterreifen oder doch lieber ein romantisches Abendessen oder ein Besuch beim Steuerberater? Dieser Gutschein lässt

kaum Wünsche offen!

Die Plusregion Gutscheine sind im Wert von 10 Euro und 25 Euro erhältlich. Bei jedem Gutscheinkauf bekommen Sie eine schöne Geschenkülle und eine Liste mit allen Einlösestellen dazu. Die Gutscheine haben kein Ablaufdatum. In Köstendorf erhalten Sie die Gutscheine bei der Raiffeisenbank.



Tipp: Der Gutschein als Geschenk ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer bis zu einem Betrag von 186 Euro im Jahr steuerfrei und eignet sich somit sehr gut als Mitarbeitergeschenk. Wir stellen Firmen gerne eine Rechnung aus und stellen die Gutscheine auch zu. Bestellungen an [info@plusregion.at](mailto:info@plusregion.at) oder unter 06215/20417.

## Denkmäler in unserer Gemeinde

Wer erkennt dieses Foto?

Die Auflösung finden Sie in dieser Ausgabe!





## Gemma Dorfschoppen (der Kaufmannschaft Köstendorf)

Am 3. Mai 2013 organisierte die Kaufmannschaft Köstendorf das 1. Gemma Dorfschoppen für alle Köstendorfer und KöstendorferInnen und umliegenden Gemeinden. 14 Betriebe der Kaufmannschaft stellten dabei das Erlebnis „Schoppen“ in unserem Dorf in den Mittelpunkt und es wurden zahlreiche regionale Spezialitäten und besondere Angebote präsentiert.

Um neben den wirtschaftlichen auch die dörflichen und gesellschaftlichen Aktivitäten nicht zu kurz kommen zu lassen, gab es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm für Jung und Junggebliebene.

Neben einem E-Auto Treffen im Rahmen des Smart Grids Projektes, Kutschenfahrten, einem Chorauftritt, einer Schnitzeljagd durch Köstendorf mit schönen Preisen hat das Kinderprogramm mit Ponyreiten, Bierkistenkraxeln, Hüpfburg, Geschicklichkeitsfahren etc. auch unsere jüngsten Besucher begeistert. Die teilnehmenden Betriebe waren von dem regen Besucherinteresse und dem Zuspruch unserer Dorfgemeinschaft begeistert und aufgrund des großartigen Erfolges ist

auch ein „Gemma Dorfschoppen“ im nächsten Jahr geplant.



Die Kaufmannschaft Köstendorf bedankt sich an dieser Stelle noch einmal bei allen teilnehmenden Betrieben und vor allem bei der heimischen Bevölkerung für die Unterstützung der lokalen Wirtschaft, gerade in Zeiten mit großem Kaufkraftabfluss an die Stadtrandgebiete!

In diesem Sinne „Fahrt nicht fort, kauft im Ort“

**Manfred Wiemers  
Obmann Kaufmannschaft**



### LEHRSTELLEN:

#### **TischlerIn bei der Tischlerei Andreas Kobler in Enharting/Köstendorf.**

Bitte um schriftliche Bewerbung oder nach telefonischer Vereinbarung. Tel.: 06216/7010. Email: info@tischlerei-kobler.com

#### **MalerIn- BeschichtungstechnikerIn - Wiemers Manfred Malerei GesmbH in Köstendorf**

Bitte um schriftliche Bewerbung oder nach telefonischer Vereinbarung. Tel.: 06216/6524. Email: sw@malerei-wiemers.at

#### **Kraftfahrzeugtechniker/in - Personenkraftwagentechnik - Frauenschuh GmbH in Tödtleinsdorf/Köstendorf**

Bitte um schriftliche Bewerbung oder nach telefonischer Vereinbarung. Tel.: 06212/7101. Email: honda.frauenschuh@utanet

### STELLENANGEBOT:

#### **FleischverkäuferIn - Fleischhauerei Johann Fritzenwallner in Köstendorf**

Verkäufer/In mit einschlägiger Erfahrung gesucht. Bewerbung nach telefonischer Vereinbarung. 06216/40063

Weitere offene Lehrstellen und Jobs in Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen finden Sie auf der Homepage der Plusregion: [www.plusregion.at](http://www.plusregion.at)

## Umfrage: Was führt dich nach Köstendorf zum Einkaufen?



Fr. Vogl,  
Neumarkt,  
Krankenschwester

Traudis Obst- & Gemüseladen. Das kleine aber feine Geschäft mit den regionalen Angeboten

führt mich des öfteren nach Köstendorf. Außerdem finde ich das unkomplizierte Parken sehr erfreulich.



Hr. Plietl,  
Steindorf,  
Bundesheer

Ich hole die Brezn vom Vogl-Bäcker für den Rupertikirtag. Ich komme öfters nach Köstendorf zum Bäcker,

der hat sehr gute Weckerl und Schwarzbrot, auch beim Metzger hole ich öfters meine Fleisch- & Wurstwaren.



Hr. Braumann,  
Köstendorf/Wien,  
Selbstständig

Ich kaufe sehr gerne in Köstendorf ein, vor allem schätze ich die Regionalität und die Qualität der Betriebe, die

interessante Auswahl der spanischen Weine beim Fritzenwallner oder die Weckerl beim Bäcker.

## Elektrisches Geläute in der Filiationkirche Weng

Rechtzeitig vor dem heurigen Kirtag konnten die Mitglieder der Wenger Damenrunde den Betrag von EUR 1.000,- aus den Erlösen der Bierzelt-Kaffeebar der vergangenen 3 Jahre an unseren werten Herrn Pfarrer Virgil Zach übergeben.



Somit war die Finanzierung des elektrischen Läutwerks für die Wenger Kirche vervollständigt. Josef Wengler, der dieses Projekt in Weng in die Wege geleitet hat, sorgte umgehend für den Einbau des neuen Läutwerks, so dass zur diesjährigen Messe am Kirtag die Glocken bereits auf Knopfdruck erklangen.

## Mädchen und Bubensinggruppe

In den Ferien unternahm die Mädchen- und Bubensinggruppe einen Ausflug auf die Festung Hohen Salzburg. Die Zugfahrt war schon ziemlich lustig, es wurden jede Menge Witze erzählt. In Salzburg angekommen machte sich die Gruppe zu Fuß auf den Weg Richtung Festung. Bei der Talstation der Festungsbahn wartete ein Fremdenführer, mit dem wir zum ersten Festungstor marschierten. Er erzählte uns von den Fürsten, die die Festung erbauen ließen und wir erfuhren viel Spannendes über das Leben auf der Burg.

Wir durften auch den Wachraum, einen Wehgang mit Plumpsklo, die Schmiede, den Weinkeller und die Küche besichtigen. Zum Abschluss spielten wir mittelalterliche Spiele. Nach einer ausgiebigen Führung

stärkten wir uns mit den mitgebrachten Broten und einer Kugel Eis in der Eiskrotte. Der gemeinsame Ausflug



machte allen viel Spaß! Vielleicht bekommt der eine oder andere auch Lust bei uns mitzumachen. Probertermine werden auf unserer Homepage veröffentlicht. [www.pfarre\\_koestendorf.at](http://www.pfarre_koestendorf.at)

### Vorausschau: Firmung 2014

Die erzbischöfliche Visitation wurde umständehalber um ein Jahr verschoben. Voraussichtlich findet sie im Frühjahr 2014 statt und somit wird auch das Sakrament der Firmung gespendet. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



## EKiZ Kostendorf

Das Eltern-Kind-Zentrum Kostendorf ist mit viel Elan Mitte September ins neue Arbeitsjahr gestartet. Nach einem großen Wechsel im Vorjahr unterstützen uns neue, sehr engagierte und herzliche Gruppenleiterinnen bei der Arbeit mit den Kindern. Es freut uns sehr, dass alle Gruppen voll sind und die Nachfrage ans EKiZ Kostendorf von Jahr zu Jahr steigt. Wir sind acht Mitarbeiterinnen, die fünf mal wöchentlich insgesamt 46 Kinder und 35 Mütter betreuen. Zu unseren Aufgaben zählt nicht nur die Betreuung der Kinder, sondern auch den Familienalltag zu begleiten, soziale Kontakte zu knüpfen und Spielkameraden zu finden, der Austausch mit anderen Eltern und aktuelle Informationen und Hilfestellungen zum Thema Erziehung anzubieten.

Der große Zuspruch unseres Zentrums bestätigt unsere Arbeit und die Wichtigkeit unserer Einrichtung. Neben den gehaltenen Gruppenstunden fallen noch viele weitere, ehrenamtliche Ar-

beitsstunden für unsere Leiterinnen an: Vorbereitung des Angebots, Teambesprechungen, Weiterbildungen, Putzen unseres Gruppenraumes, zusätzliche Termine wie Kasperltheater, Laternenfest uvm. Auf diesem Weg möchte ich mich bei allen Mitarbeiterinnen herzlichst für euer Engagement und eure großartige Arbeit in den Gruppen bedanken!

Unsere Gruppen finden jeden Vormittag im Eltern-Kind-Zentrum (Gemeinde – Untergeschoss) statt.

**Wir wünschen allen Eltern und Kindern eine schöne Zeit im EKiZ, viele neue Begegnungen und einen Raum, an dem ein wertschätzender Umgang im Miteinander gelebt wird.**



V. l.: Heidi Wieder, Daniela Feldes, Viktoria Planitzer, Sandra Willersberger (Leiterin), Nina Laimgruber, Karin Brandhuber, Martha Schober (Stellvertreterin), Heidi Reitsamer

**Sandra Willersberger, Leiterin EKiZ-Köstendorf,**

**Kontakt: [ekiz-koestendorf@gmx.at](mailto:ekiz-koestendorf@gmx.at)**



## Volksschule

Im Schuljahr 2013/14 werden 56 Knaben und 54 Mädchen in 7 Klassen unterrichtet. Das Lehrerteam der Volksschule Köstendorf ist bestrebt, einen abwechslungsreichen, interessanten und zeitgemäßen Unterricht zu gestalten, die Kinder zu fordern und zu fördern. Sowohl Teamgeist als auch Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit sind uns wichtige Werte, die es zu vermitteln gilt. Auf diese Weise sollen für unsere Kinder bestmögliche Grundlagen für weiterführende Schulen bzw. für ihre Zukunft geschaffen werden.

Sehr wichtig ist uns auch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern im Rahmen der Schulpartnerschaft. Eine wichtige Rolle wird dabei auch dem Elternverein beigemessen, der die Schule bei zahlreichen Aktionen unterstützt und interessante Aktivitäten anbietet.

Besonders am Schulbeginn ist es wieder wichtig auf die Gefahren im Straßenverkehr, mit denen die Schulkinder auf dem täglichen Schulweg konfrontiert sind, hinzuweisen. In allen Klassen wird besonderes Augenmerk auf die

| Klasse   | Klassenlehrerin  | Klassenelternvertreterin              |
|--|--|---------------------------------------|
| 1a   | VOL Angela Brodinger                                     | Claudia Krois                         |
| 1b   | VOL Petra Doppelreiter                                   | Imelda Erhard                         |
| 2a   | VOL Irmgard Voggenberger                                 | Bettina Schober                       |
| 2b   | VOL Luise Mösl   | Andrea Klampfer                       |
| 3a   | VtL Eva Zindes   | Edith Wieland                         |
| 3b   | VOL Susanne Düngler<br>Vertretung: VtL Rita Niedermüller | Heidi Hadler                          |
| 4a   | VtL Christina Riedl, BEd                                 | Barbara Pfisterer                     |
| RL Brigitta Langwieder<br>OLfWE Monika Asen<br>Sprachheillehrerin VtL Anita Kaserer<br>Beratungslehrerin Beatrix Schauer |  | Obfrau:<br>Elternverein Imelda Erhard |

Verkehrserziehung gelegt.

### Sichtbar - ja sicher!

Um die Verkehrssicherheit unsere Kleinsten zu erhöhen, erhalten die 1. Klassen jährlich zu Schulbeginn Warnwesten von der Raiba Köstendorf. Auch Bürgermeister Wolfgang Wagner hat heuer



allen Schülern und Schülerinnen ein Reflektionsband zur Verfügung gestellt.

In Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC erlebten die Kinder der 3. Klassen bei der **Aktion "Hallo Auto"** am 23. September 2013 hautnah den Bremsweg eines Autos auf trockener und nasser Fahrbahn. Dabei sollten die Schüler/innen auch die Länge des Bremsweges schätzen lernen.

**Alle Straßenverkehrsteilnehmer werden gebeten besonders auf die Schulkinder zu achten.**

**„Selbstbewusste, kleine Persönlichkeiten sind unser Ziel“**

**Die Neue Mittelschule ist für die Schülerinnen und Schüler etwas ganz Besonderes**

*„Die Schülerinnen und Schüler werden in der Neuen Mittelschule nicht gescheitert“, resümiert*

*Gerhild Hedegger, Direktorin der Neuen Mittelschule Köstendorf, nach dem ersten Jahr mit der neuen Schulform. „Sie werden jedoch selbstbewusster, trauen sich mehr zu, lassen sich auf Dinge ein, die früher für sie, zu schwer gewesen wären.“*

**Köstendorf.** Ein Jahr Neue Mittelschule (NMS) in Köstendorf! – Darauf sind nicht nur die 35 Kinder, die ihr erstes Jahr an der NMS erfolgreich gemeistert haben sehr stolz, sondern auch die

Lehrerinnen und Lehrer sowie Direktorin Gerhild Hedegger. Die Mädchen und Burschen haben die neue Schulform als erste „am eigenen Leib“ kennengelernt und sie großteils genossen, wobei sie auch einiges über sich selbst erfahren und gelernt haben. In Gesprächen mit

Eltern und Lehrerinnen (KEL-Gespräche) zeigten sie anschaulich, worüber sie sich in ihrem ersten Schul-



jahr besonders gefreut hatten, ihre persönlichen Stärken und Schwächen sowie ihre Ziele für die nächste Zukunft. Dabei standen nicht Noten oder Testergebnisse im Vordergrund, sondern unter anderem ihre sozialen Kompetenzen, ihre Kreativität, ihre Selbsteinschätzungsfähigkeit. „Manche Eltern waren sehr über die erbrachten Leistungen erstaunt, sie hätten ihrem Kind das eine oder andere nicht zugetraut“, freut sich Gerhild Hedegger, die nicht in ihrer Rolle als Direktorin, sondern als Mathematiklehrerin bei den Gesprächen dabei war.

Die Neue Mittelschule unterscheidet sich aber auch dadurch von der Hauptschule, dass in den Fächern Mathematik, Englisch und Deutsch zwei Lehrer im Team mit den Schülerinnen und Schülern arbeiten. Die Kinder werden nicht mehr nach Leistungsgruppen getrennt, sondern bleiben wie in der Volksschule gemeinsam im Klassenverband, jedoch nicht unbedingt im Klassenraum. „In der NMS ist eine veränderte „Schülerrolle“ entstanden bzw. gerade im Entstehen: „Die Kinder be-

kommen schneller die Möglichkeit, selbständig zu werden, sie übernehmen Verantwortung, werden selbst aktiv, arbeiten selbständig, kooperieren in Gruppen, planen und gestalten, lösen komplexe Aufgaben“, fasst Hedegger zusammen.

„Auch die Lehrerrolle ist etwas verändert: Die Lehrerinnen und Lehrer trauen den Schülern etwas zu, organisieren und moderieren, beraten die Schüler, lassen Fehler und Lernumwege zu, führen durch Aufgabenstellungen und Zielvorgaben, geben Anregungen zur Beobachtung des Lernfortschritts. Wir dürfen als „Coaches“ mithelfen, wir sollen unterstützen, eine neue Situation für uns, auch wir müssen noch lernen und zulassen.“ Neu ist ebenfalls die Kooperation mit Bundeslehrern. „Bei uns arbeiten auch Lehrer aus einer höheren Schule, der Bundeshandelsakademie Neumarkt am Wallersee mit, was sehr gut funktioniert“, erklärt Hedegger. Es gäbe aber nicht nur Unterschiede: Ähnlich wie in der Hauptschule würden in



der NMS nach wie vor Individualisierung und Differenzierung eine wichtige Rolle spielen. „Auch wenn die Schule allgemein in Österreich sehr oft kritisiert wird, für mich ist das ein Ansporn, ich will zeigen, dass vieles der NMS gut ist, manches noch verbesserungswürdig, aber wir sind gut unterwegs“, so Hedegger. „Die Stimmen der Eltern bestätigen uns dies. Neugierige und motivierte Schülerinnen und Schüler, heuer sind es 39 Erstklässler in der NMS, spornen uns zu gemeinsamen Höchstleistungen an.“

Mag. Renate Sommer

## Sonderpädagogisches Zentrum

Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer, wir möchten uns ganz herzlich

dafür bedanken, dass wir bei dem Projekt "Seelenbräugarten" mitmachen

durften. Unsere Werkstättenklasse "Gartenbau" hat das neu gebaute Hochbeet mit viel Einsatz und Spaß bepflanzt und gehegt. Leider gibt es das Unterrichtsfach "Gartenbau" dieses Schuljahr nicht mehr. Für unsere Kinder ein großer Verlust, denn sie waren mit vollem Herz dabei. Übrigens halfen alle Kinder - klassenübergreifend-zusammen und das hat unsere "Schule der Vielfalt" sehr gestärkt. Danke auch für die netten Gespräche und Begegnungen die zustande kamen, wenn unsere Schüler auf Köstendorfer trafen. Der Seelenbräugarten war für uns ein Ort der Begegnung und wir hoffen, dass wir einen kleinen Teil für dieses tolle Projekt beitragen konnten.

Im Namen meiner

Schüler und Schülerinnen:

A'herzliches vergelt's Gott!

M. Sikula



# Rock am Platz

## Köstendorf hat gerockt!

Am 24. August 2013 wurde der Köstendorfer Dorfplatz zum 2. Mal zur Bühne. Nach dem großartigen Erfolg im Jahr 2012 wurden die Erwartungen des Veranstalters Tourismusverband Köstendorf auch in diesem Jahr voll erfüllt. Um ein „Rock am Platz“ so erfolgreich veranstalten zu können benötigt es einen starken Zusammenhalt im Organisationsteam. So werden bei Rock am Platz alle musikalischen Angelegenheiten wie z.B. Bandanfragen und die Einteilung der Bands von Stefan Schwab und Franz Kranzinger organisiert. Ebenso die grafische Umsetzung der Werbung, sowie die Suche nach Sponsoren für den Rock am Platz Flyer

und das Plakat. Der Flyer wurde als Beilage in den BZ Flachgau an über 11.000 Haushalte gestreut. Alle unsere Sponsoren wurden mit Ihren Logos auch auf den stark besuchten Facebook und Webseiten von RaP13 präsentiert. Somit auch eine gewaltige Werbereichweite für unsere Sponsoren. Ein Dankeschön an unsere Sponsoren. Ohne diese Unterstützung wäre eine Umsetzung um einiges schwieriger bis unmöglich. DANKE.



Die professionelle Ton- und Bühnentechnik von DIGI-Sound&Light OG Veranstaltungstechnik haben wir in diesem Jahr Stefan Schwab zu verdanken.



Stefan hat deren Planung und Organisation zur Gänze übernommen.  
DANKE Stefan.

Weiters konnten wir in diesem Jahr zwei zusätzliche Hauptsponsoren gewinnen, welche das Festival mit beträchtlichen Summen unterstützt haben. Zum einen die Raiba Köstendorf, von welcher wir neben einer großzügigen finanziellen Unterstützung auch noch Regenponchos, aufblasbare Klatschhände und Luftgitarren kostenlos zur Verfügung gestellt bekamen. Zum anderen von der Stiegl Brauerei. Nach den Erfahrungen von 2012, war uns eines klar, wenn das Wetter passt, brauchen wir wesentlich mehr Stehfläche am Dorfplatz, als wir das 2012 hatten. Umsetzbar wurde dies mit dem platzsparenden und professionellen Equipment, welches uns Stiegl zur Verfügung stellen konnte.

Natürlich ist uns als Tourismusverband nicht nur wichtig, dass durch RaP Köstendorf profitiert, sondern auch die heimische Wirtschaft. So wurde der Großteil der bei Rock am Platz ausgeschenkten Speisen und Getränke bei örtlichen Unternehmen gekauft. Bei unserem Köstendorfer Getränkehandel, der Fa. Josef Struber möchten wir uns hier nochmals für das Verständnis bedanken, dass wir in diesem Jahr Bier, Weißbier und Radler direkt von Stiegl hatten und alle anderen Getränke von der Firma Josef Struber.

#### Factbox RaP 2013:

Veranstalter: TVB Köstendorf  
9 Bands  
4 Vereine  
150 freiwillige Helfer  
Festivaldauer: 10 Stunden  
Besucher: ca. 2.000  
Budget: € 34.300,-  
Gewinn: € 12.500,-

Ohne das von Stiegl gestellte Equipment wäre eine professionelle Bewirtung der ca. 2.000 Besucher nicht so erfolgreich umsetzbar gewesen.

Bezüglich der Bewirtung arbeitet der Tourismusverband mit Köstendorfer



Vereinen zusammen, welche für die Bewirtung freiwillige Helfer stellten. Bei RaP 2013 waren dies der Sportverein, Schiclub, Trachtenmusikkapelle und die Schützen. Selbige stellten auch genügend Sicherheitspersonal, welches mit dem von Uniqa Versicherung Rupert Bachler gespendeten Sicherheitswesten für Sicherheit rund um das Festival sorgte. Ein Dankeschön an alle mitwirkenden Vereine für die professionelle Leistung an diesem Festivalabend.

Der Erlös von Rock am Platz wird vom Tourismusverband an die Bands und die Köstendorfer Vereine zu gleichen Teilen zurückgeführt. So wird mit diesem Geld z.B. vom Schiclub in der kommenden Saison für alle Mitglieder ein Gratis-Kinderschitag umgesetzt. Die Trachtenmusikkapelle Köstendorf ist über unsere Grenzen hinaus für Ihre einzigartige Jugendarbeit bekannt, welche mit diesem Geld unterstützt wird. Beim Sportverein steht die Jugendarbeit ganz oben in der Prioritätenlisten. Aber auch bei einem Brauchtumsverein wie den Schützen, ist eine finanzielle Unterstützung zur Aufrechterhaltung dieses Brauchtums sehr wichtig.

Der Tourismusverband Köstendorf unter der Leitung von Obmann Johann Kobler und Obmann Stv. Eduard Nimmrichter konnte den Veranstaltungsgewinn in der Höhe von €12.500,-



an die Bands und Vereine auszahlen. Davon wurden €10.000,- an die Köstendorfer Vereine übergeben.

**Eduard Nimmrichter**  
TVB Obmann Stv.



## Rock am Platz 2013 – Köstendorfer Band's im Blickpunkt

### "Clockjump 5"

#### Mitglieder:

Christina Schweighofer: Leadgesang  
 Valentin Stiegler: E-Bass, Gesang, Songwriter  
 Moritz Stiegler: E- und Westerngitarre  
 Sabrina Leimüller: Westerngitarre, Ukulele, Songwriterin  
 Amin Kraiem: E- und Westerngitarre  
 Florian Mackinger: Drums und Percussion

Wir sind eine junge Band aus Köstendorf und unser Musikstil liegt hauptsächlich im Rockbereich. Wir spielen unsere eigenen Songs, welche großteils von unserem Bassisten Valentin geschrieben werden. Natürlich covern wir auch bekannte Songs, damit für jeden Zuschauer etwas Passendes dabei ist. Ein absolutes Highlight unseres Gigs war unser Cover von "Somebody that I used to know". Das besondere daran war: Wir spielten zu fünft auf einer Gitarre!



### "Rondstoa"

#### Mitglieder:

Sarah Steiner (voc., guitar)  
 Dionys Ebner (voc., e-bass)  
 Stefan Schwab (guitar)  
 Elisabeth Hemetsberger (guitar, voc.)  
 Christian Hemetsberger (trb, voc., tuba)  
 Martin Wirthenstätter ( keys, trb )  
 Robert Brodinger (drums)

Rondstoa ist der Name einer jungen Cover-Show-Band aus Köstendorf. Musik aus verschiedensten Genres, mit eigenem Sound, aufgepeppt mit eigenen Arrangements. Neben Gitarren, Keyboard und Schlagwerk, schallen fette Bläsersounds von Posaune und Saxophon. Auch vor der Tuba wird nicht gescheut, und so erklingen unsere Covers in neuem Sound. Diese Band sorgt bei jeder Veranstaltung für Bombenstimmung!



*Eine gemeinsame Leidenschaft & ein einzigartiges Team!*

Mit viel Liebe zum Detail und aus feinsten Materialien, wie aus dem Altholz des Dachbodens, wurden dank der Professionalität & des guten Geschmacks der Tischlerei Andreas Kobler, 7 stilvolle Gästezimmer erbaut. Alle Gästezimmer verfügen über Dusche/WC und sind technisch auf dem neuesten Stand. (Flat TV, W-Lan inklusive)

Mit Besonnenheit wurde das Schlafsystem von REGINA (Fa. Kobler) gewählt.

Das Zimmer als Rückzugsort, entspannen und wohlfühlen.



T:06216 20741

[www.frauschuh-koestendorf.at](http://www.frauschuh-koestendorf.at)

Dienstag-Sonntag GEÖFFNET

Ab 2014 MONTAGS geöffnet – SAMSTAG RUHETAG

**BAU- UND  
MÖBELTISCHLEREI  
ANDREAS KOBLER**  
...Qualität aus Meisterhand

5203 Köstendorf, 06216 7010  
[info@tischlerei-kobler.com](mailto:info@tischlerei-kobler.com)  
[www.tischlerei-kobler.com](http://www.tischlerei-kobler.com)



**Danke!**

Andreas Kobler, Franz Gruber, Norbert Loindl, Manfred Wiemers, Rupert Haller, Franz Schwab, Thomas Frauschuh & Fritz Höflmeier  
 für die großartige Zusammenarbeit!

## Grooming: Wie man sein Kind vor Gefahren im Netz schützt

**Immer wieder versuchen Männer Kinder über das Internet anzusprechen, um sexuelle Kontakte anzubahnen. Dieses Vorgehen nennt man Grooming. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man Kinder vor Grooming-Tätern schützt.**

Tipps für Eltern:

Kinder und Jugendliche sollten darauf vorbereitet werden, dass der Gesprächspartner in Chatrooms im Internet sowie in den sozialen Netzwerken oft nicht der ist, für den er sich ausgibt. Erklären Sie Ihrem Kind, welche Medieninhalte genutzt werden dürfen und welche nicht. Machen Sie Ihre eigenen Standpunkte deutlich.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über sein

Verhalten im Internet. Was gefällt ihm? Was erlebt er oder sie? In welchen Chatrooms bewegt es sich? Wo liegen mögliche Gefahren?

Informieren Sie sich über die Technik und Umgangsweise in Chatrooms, damit Sie mitreden und Fragen stellen können. Auf diese Weise gelten Sie für Ihr Kind eher als Ansprechperson, um über belastende Erfahrungen im Internet zu reden.

Diskutieren Sie darüber, welche Bilder ins Netz gestellt werden. Denken Sie daran, dass auf die Gefühle des Betrachters keine Einflussmöglichkeit besteht.

Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Computers. Bedenken Sie, dass auch Filterprogramme für

den Computer nicht immer wirkungsvoll sind.

Üben Sie mit Ihrem Kind, wie es sich vor sexueller Belästigung und Missbrauch im Netz schützen kann. Verbale sexuelle Belästigung können Kinder und Jugendliche manchmal schon mit einem klaren „NEIN“ beenden. Mädchen und Burschen sollten wissen, welches Verhalten das Risiko einer sexuellen Ausbeutung erhöhen kann und was sie auf jeden Fall unterlassen sollten – etwa Informationen über die eigene Identität zu geben, Fragebögen im Netz auszufüllen und sich mit nicht persönlich bekannten Chatfreunden ohne Begleitung von Erwachsenen zu treffen.

## Miteinander in Köstendorf

In unserer Gemeinde leben Menschen aus über 20 Nationen.

Gegenseitiges Verständnis, mehr Wissen über Menschen, Kulturen, Sitten und Bräuche stärken das Wir-Gefühl.

Alle, die bei uns leben, sollten in unserer Gemeinschaft eingebunden und willkommen sein.

Aus diesem Grunde treffen wir uns 1x im Monat, um miteinander zu kochen, plaudern, lachen, über Probleme zu diskutieren und Speisen kennenzuler-

nen.

Wir, das sind Frauen, die in unsere Gemeinde zugezogen sind und Frauen die schon lange in Köstendorf leben.

Bisher konnten wir der russischen, kroatischen, kurdischen, tunesischen und österreichischen Küche in den Topf schauen und deren Speisen genießen.

Jede Teilnehmerin bezahlt einen kleinen Beitrag für Lebensmittel.

Bleibt Geld übrig, kommt es ins Sparschwein.

Die Gemeinde unterstützt uns durch die Bereitstellung der Schulküche.

Klein begonnen, ist unsere Gruppe sehr gewachsen, für einige ist

der gemeinsame Abend nicht mehr wegzudenken.



„Miteinander“ durften wir 2012 einen Anerkennungspreis des Landes entgegennehmen.

Wir freuen uns weiterhin auf Neugierige und wollen Köche nicht ausschließen!

**Unser Treffen ist jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 19.00**

in der Küche der ASO Köstendorf.

Alle sind herzlich willkommen!

*Ruza Dodig und Marianne Schinwald*





## Die Feuerwehr Köstendorf besitzt nun auch eine Wärmebildkamera

Seit Beginn dieses Jahres besitzt nun auch die Feuerwehr Köstendorf eine Wärmebildkamera. Ermöglicht wurde dies durch eine Beschaffungsaktion des Feuerwehrverbandes und der großzügigen Unterstützung der Frauenbewegung Köstendorf, die diese Anschaffung mit € 1.000,- unterstützte. Bei der vergangenen Jahreshauptversammlung wurde die Kamera offiziell überreicht. In erster Linie denkt man beim Verwendungszweck dieses Gerätes an Brandeinsätze. Aber sie erweist sich auch bei vielen anderen Ausrückungen als sehr nützlich. Zum Beispiel bei einem Verkehrsunfall kommt es immer wieder vor, dass sich Personen im Schockzustand, vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte, vom Unfallort

entfernen. Mit Hilfe der Kamera und der Restwärme in den Fahrzeugsitzen ist es möglich, die Anzahl der Personen zu bestimmen und diese sind auch trotz Dunkelheit leichter aufzuspüren. Es freut uns, dass unser Ausrüstungsstandard ständig an die sich ändernden Ansprüche angepasst wird und wir somit unserem Auftrag zur Sicherheit und raschen Hilfe für die Köstendorfer Bevölkerung und ihrem Hab und Gut besser gerecht werden.



## Vorschau: FW-Fest des Löschzuges Tannham am 4. - 6. Juli 2014

Der Löschzug Tannham feiert nächstes Jahr sein 100-jähriges Bestandsjubiläum. Der Festausschuss hat bereits mit der Planung und den Vorbereitungen begonnen und bittet jetzt schon im Vorfeld um tatkräftige Unterstützung und rege Beteiligung bei der Abhaltung des Festes.

## GOLDHAUBENGRUPPE — SPENDENÜBERGABE



Die Frauen der Goldhaubengruppe spendeten einen Teil vom Reinerlös des heurigen Ostermarktes (€ 1000,-) an die Familie Hofer aus Taxenbach, die beim Hochwasser im Juni einen schweren Schicksalsschlag erlitten hat.  
Elfriede Kobler

(Obfrau)

## Die Jugend ist die Zukunft, aber auf den gesunden Alters-Mix kommt es an!

Jugendarbeit ist eine wunderbare Aufgabe, aber es bedarf großer Anstrengungen. Diese Dinge kennen die Verantwortlichen der Vereine mit Jugendarbeit, wie Sportverein, Musikkapelle, Landjugend, Feuerwehr usw. allzu gut. Man stößt in der Arbeit auf Burschen und Mädels aller Charaktere. Der Eine hat viel Talent, jedoch wenig Fleiß, der Andere hat mittelmäßiges Talent und ist fleißig wie eine Biene, ein weiterer hat Talent und Fleiß, jedoch keinen Rückhalt in der Familie weil die Interessen/Prioritäten ganz anders liegen.

Das Jugendteam sehr viel ab, das alles „unter einen Hut zu bringen“ ohne auf Missmut zu stoßen. Nicht selten werden wir von Onkeln, Tanten, Großeltern aber meistens von Eltern gefragt, wann denn der Sohn/die Tochter endlich zur Musikkapelle kommt? Dabei ist zu bemerken, dass wir sehr wohl ein Mindestalter anstreben (der Jugendschutz ist uns ein großes Anliegen), jedoch die musikalische Leistung und der Bedarf des jeweiligen Instruments im Orchester oberste Priorität ist.

Aber immer, wenn auch die Jugend meist im Gespräch ist, so bedarf es in einem funktionierenden Verein auch der „reiferen Generation“. Das wird zumeist als viel zu selbstverständlich hingenommen. Nicht nur im Vorstand, wo ein bis zwei Jahrzehnte Vereinerfahrung von unverzichtbarem Vorteil sind. Wie man organisatorische Dinge angeht, was sich im Ort gehört, welche Bräuche aufrecht erhalten werden müssen usw., sind



speziell für einen Traditionsverein essentiell.

Auch die musikalische Erfahrung ist von unsagbarem Wert für die ganze Musik-Gemeinschaft. So sind wir immer bestrebt einen „gesunden Mix“ zu halten und ganz besonders auf unsere mittlere und reifere Generation zu schauen. Die Art der Ausrückungen, die Anzahl der Ausrückungen, das richtige Verhältnis von musikalischen und unterhaltungs-orientierten Aktivitäten, Art und Schwierigkeit der gespielten Literatur usw., sind alles Parameter für die es viel Fingerspitzengefühl vom Vorstand, aber vor allem vom Kapellmeister und vom Obmann erfordern, um den „gesunden Mix“ beizubehalten!

**Matthias Altmann**  
Obm. TMK Köstendorf



Wieder ein Anderer ist im Besitz aller positiven Umstände, schlägt jedoch einen schulischen oder beruflichen Weg ein, der eine Probenarbeit nicht zulässt. Es verlangt dem Füh-

## Lietissimo – großer Erfolg bei 1. Konzert

Der junge Köstendorfer Chor „Lietissimo“ lud am 27. September

zum 1. Konzert in den Pfarrerbauerstadl. Eine bunte Mischung aus Austro

Pop, Rock und Evergreens riss über 350 Besucher mit. „Lietissimo“ ist vielen Köstendorfern bereits als Kirchenchor bekannt, der neben der Gestaltung von Gottesdiensten auch Taufen und Hochzeitsfeiern stimmungsvoll umrahmt. Die Chorgemeinschaft wurde bis 2012 von Elisabeth Karlsreiter geleitet, ab 2013 übernahm Elisabeth Hemetsberger die Geschäftsführung. Am 10. November ist „Lietissimo“ bei der Jugendmesse um 19 Uhr in der Köstendorfer Pfarrkirche zu hören.



Foto: W. Wagner

Mag. Gabriele Neudecker



## Köstendorfer Prangerstutzenschützen eröffnen Salzburger Dult

Die traditionelle Salzburger Dult findet wie jedes Jahr zu Pfingsten statt. Die feierliche Eröffnung steht immer im Zeichen eines Gaues aus Salzburg, dessen Brauchtumsvereine dann besonders präsentiert werden.

Dieses Jahr standen die Pongauer Brauchtumsvereine im Mittelpunkt. Trotzdem hatten die Köstendorfer Prangerstutzenschützen die Ehre das Fest mit einem Lauffeuer auf dem Residenzplatz vor dem Salzburger Dom zu eröffnen.

Am frühen Morgen des 18. Mai 2013, bei herrlichem Wetter, rückten also viele Schützen mit insgesamt 25 Prangerstutzen nach Salzburg aus. Der Residenzplatz wurde von uns großräumig abgesperrt und alle In- und Ausländer vom bevorstehenden Lauffeuer informiert.

Vor dem Einzug der Festvereine konnten wir dann die Bewohner der Stadt vom bevorstehenden Fest der Dultöffnung lautstark mit einem beeindruckenden Lauffeuer unterrichten.

Die Eröffnung wurde durch zahlreiche Aufführungen der Pongauer Vereine umrahmt.

Nach der feierlichen Eröffnung marschierten wir in Begleitung von Bürgermeister Wolfgang Wagner und Vizebürgermeisterin Angelika Neumayr mit dem großen Festzug durch die Salzburger Altstadt bis zum Schloss Mirabell. Es war beeindruckend wie viele Schaulustige aus dem In- und Ausland die Straßen säumten und applaudierten.

Am Messegelände wurde die feierliche Eröffnungsfeier dann fortgesetzt. Abgeschlossen wurde die Feier wiederum durch unser Lauffeuer, diesmal vom Dach der Halle 7 aus abgeschossen.

In den Hallen des Messegeländes konnten wir diesen schönen Tag, mit dem Stiegl Festbier ausklingen lassen.



Die Prangerstutzenschützen Köstendorf vor den Dombögen auf dem Residenzplatz



Festzug durch Salzburg zur Dult am Salzburger Messegelände



Treffen der besten Fotografen! Kodak trifft Fuji

## Sommerfest der Kameradschaft Köstendorf - ein voller Erfolg!!

Am 8. und 9. Juni fand das Sommerfest mit Zimmengewehrschießen erst-

mals im Pfarrerbauer-Stadl und am Dechanthof-Platz statt. Beim Frühstück am Sonntag zeigten die Oldtimerfreunde ihre Raritäten, auch die Exponate aus dem Heimatmuseum brachten Groß und Klein zum Staunen. Die gute Verköstigung und der herrliche Sonnenschein rundeten das Fest perfekt ab. Die Troadbodmusi sorgte bis in die späten Abendstunden mit ihrer Musik für beste Stimmung.

Die Kameradschaft Köstendorf bedankt sich bei allen Besuchern fürs Kommen, und bei allen Mitarbeitern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



**Vorankündigung: Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes  
Sonntag, 3. November 2013**

### Köstendorf beweist Treffsicherheit

Beim Schießen der Unteroffiziersgesellschaft erreichte die Damenmannschaft der Kameradschaft Köstendorf den hervorragenden zweiten Rang. Rosi Wagner, Maria Neudecker, Romana Eder und Petra Eichhorst erwiesen sich als treffsichere Schützinnen. Die Herren Einzelwertung gewann unser Tafernenwirt Franz Weiglmeier. Wir gratulieren!



Das Milizschießen des Salzburger Kameradschaftsbundes in Glanegg

fand am 7. September statt.

Unsere Herrenmannschaft erreichte in der Flachgauwertung den ersten Platz und in der Landeswertung den ausgezeichneten dritten Platz. Gratulation an die Scharfschützen der Mannschaft Köstendorf I: Bgm. Wolfgang Wagner, Obmann Johann Wieder, Alois Wieder, Richard Roider und Gerhard Ehrenfellner.

### ANNO ... 1912

Senden Sie uns Ihre Fotos von alten Ansichten aus **Köstendorf**, von früheren Ereignissen im Ort oder auch von altem Handwerk, Brauchtum und privatem Leben. Bereits digitalisierte Fotos bitte mit Kurz-Beschreibung und Copyright-Angabe an : [redaktion@koestendorf.info](mailto:redaktion@koestendorf.info) senden, Originale können in der Gemeinde Köstendorf oder bei Metalltech Neudecker (Weng, Waldsiedlung 25) eingescannt werden – alle Originale verbleiben bei den Besitzern. Wir würden uns freuen, viele interessante Fotos von vergangenem Köstendorfer Leben zu erhalten und in der neuen Gemeindezeitung zu veröffentlichen. Außerdem kann so ein schönes Archiv entstehen, das über das Köstendorfer Leben von einst Auskunft gibt.  
Mag. Gabriele Neudecker



Foto: privat



## Köstendorfer Reisegruppe in Berlin

Dieses Jahr führte uns die von Mag. Wolfgang und Gertraud Neubacher geleitete Reise nach Berlin. Erstmals waren auch



Foto: Mag. W. Neubacher

Vertreter der Zunft der Imker an

Bord. Die emsigen Bienenzüchter schwärmten in Berlin auch abseits der ansonsten beschrifteten Hochkulturpfade aus und führten die kulturhungrigen Köstendorfer in verruchte Berliner Nachtlokale....

Nächstes Jahr wird die Reise, die immer bestens organisiert, informativ und sehr unterhaltsam ist, ins für viele unbekannte Polen gehen. Alle interessierten Köstendorfer sind herzlich willkommen. Infos und Anmeldungen bei Mag. Wolfgang und Gertraud Neubacher, Tel: 06216/6989.

**Mag. Gabriele Neudecker**

## Wussten Sie dass ...

die Köstendorferin Johanna Nussbaumer in der Leibnizstraße in Berlin - ganz nah zur Nobeladresse Kurfürstendamm - ein feines Restaurant mit österreichischer Küche betreibt?

Herzlicher Service und liebevoll

zubereitete, österreichische Gerichte sind ihr Anspruch, „Sei hungrig, sei durstig, sei willkommen“ ihr Motto. Die „Nussbaumerin“ ist unter der Webadresse [www.nussbaumerin.de](http://www.nussbaumerin.de) zu finden und bietet mit „Nussbaumerins Wörterbuch“ auch gleich eine Kulinarik-Übersetzung vom „Österreichischen“ ins „Deutsche“. Die von der „Nussbaumerin“ vor kurzem bewirteten Köstendorfer fühlten sich bestens bekocht und betreut.



Fotos: Mag. W. Neubacher

## Kirtag mit Fröhschoppen



Im Rahmen des Köstendorfer Kirtags veranstaltete der Schiclub Köstendorf seinen alljährlichen Fröhschoppen. Bei schönstem Spätsommerwetter wurde bis in die Abendstunden am Platz der Familien Vogl und Melitzer gefeiert.

tagen verwendet. So wird auch heuer wieder kostengünstiges Schifahren ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön an die Köstendorf-Böhmische für die musikalische Umrahmung und natürlich auch an alle Besucher die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.



**Schiclub  
KÖSTENDORF**

## Gratis Schitag dank Rock am Platz

Auch heuer sind die Veranstalter von „Rock am Platz“ an all jene Vereine herangetreten, die aktive Jugendarbeit betreiben. Der Schiclub Köstendorf hat die Einladung angenommen und verköstigte die Besucher mit den bekannten „Schiclub-Bosna“.

Wie im Vorjahr veranstaltet der Schiclub Köstendorf aus dem Erlös einen gratis Schitag für Kinder und Jugendliche. Danke an alle freiwilligen Helfer.



## Übergabe Springbock an die Volksschule Köstendorf

Am 02.10.2013 erfolgte die Übergabe eines Springbockes durch die Fit Union an die Volksschule Köstendorf. Die 3a-Klasse konnte das neue Sportgerät in ihrer Turnstunde bereits ausprobieren. Frau Bliem bedankte sich stellvertretend für die ganze Schule sehr herzlich bei der Fit Union für die großzügige Spende.



Im Bild:  
Klasse 3a,  
Erwachsene  
v.l.n.r.:  
Petra Doppelreiter (VS),  
Elisabeth Steininger (Fit Union),  
Eva Zindes (VS 3a),  
Rosa Struber (Fit Union),  
Margit Bliem (Direktorin VS)

## Starte mit uns sportlich in den Herbst!

Wenige Restplätze sind noch vorhanden - bitte schnell anmelden!!

### Fit durch Nordic-Walking

Termin: Dienstag von 8:30 - 10:00 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz der NMS Köstendorf

Infos und Anmeldung:

Elisabeth Steininger

Nordic Walking Instructor

Tel. 06216/4385 od. 06216/5319

### Fit durch Bewegung in der Halle und im Freien

Termin: Donnerstag, 19:30 - 21:00 Uhr  
Treffpunkt: NMS Köstendorf

Infos und Anmeldung: Heidi Wieder

0664/9149564 oder

heidi.wieder@gmail.com

## Union Volleyball Club Köstendorf



Der Union Volleyball Club Köstendorf, der seit mehr als 25 Jahren besteht, kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken! Der Sand des Beachvolleyballplatzes der Hauptschule Köstendorf wurde durch neuen Sand ersetzt, da dieser nicht mehr zum Spielen geeignet war. Auch die Sicherheit rund um den Platz wurde durch das Spannen neuer Netze erhöht. Sehr erfreulich war auch, dass viele Jugendliche, unter anderem auch Nichtvereinsmitglieder, den Beachvolleyballplatz aktiv nutzten.

Für alle, die gerne Beachvolleyball spielen und neue Spielerfahrungen sammeln möchten, gibt es die Möglichkeit, zum Beachcamp nach Caorle mitzufahren, wo mehrmals im Jahr Kurse

für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten werden. Für Jugendliche gibt es in den Sommerferien auch spezielle Kurse mit Betreuung ab Salzburg und retour. Leider konnte der Club dieses Jahr nicht an der Landesliga teilnehmen.

Das Training findet dieses Jahr wieder mittwochs von 20:00 – 22:00 Uhr in der Neuen Mittelschule Köstendorf statt. Der Volleyballclub Köstendorf würde sich sehr freuen, auch heuer wieder neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Der erste Trainingstermin ist am 18.9.2013.



Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Obmann Matthias Neumayr, Tel.-Nr.: 0664/73474188.

## Mein Lieblingsplatzlerl:

Vor kurzem noch mit dem Rucksack in fernen Ländern auf Weltreise unterwegs, genießt Sebastian Vogl nach seiner Rückkehr ein ganz besonderes Lieblingsplatzlerl in Köstendorf.

Die Rede ist vom Wenger Moor - ein perfekter Ort um Tiere zu beobachten und zu fotografieren. Sogar einer der Biber hat sich schon mal blicken lassen.

## Wo ist ihr Wohlfühlplatz in Köstendorf?

Verraten Sie uns ihren Lieblingsplatz, wir freuen uns über ihre Vorschläge.





## Freizeittipp: Der „Franz Braumann-Literatur-Pfad“ in Köstendorf

Wandern, die Natur genießen und mehr über den Köstendorfer Schriftsteller erfahren – so kann man diesen beliebten Themenweg beschreiben.

Ausgehend vom Dorfplatz in Köstendorf führt der 3,6 km lange Wander- und Spazierweg auf den waldbedeckten Ausläufer des Tannberges. Man geht in der Kirchenstraße Richtung Norden, vorbei an der sehenswerten früheren Wallfahrtskirche, der Dekanatskirche. Bei der Volksschule verlässt man den Ort und kommt nach 200 m zur Weggabelung mit der Hochwiesen- und Spanswagerstraße. Dort wandert man ca. 60 m am Wirtschaftsweg bergwärts Richtung Norden und biegt dann links über einen kurzen Wiesenrain in den Wald ab.

Hier beginnt der bewaldete Teil des Literaturpfades. Wie ein prächtiges Gewölbe erlebt man den Wald um sich herum.

Hierzu hat der Schriftsteller Franz Braumann vor 30 Jahren in der Festschrift zum 1200-Jahr Jubiläum des Ortes geschrieben: „..... Und ein andermal gehst du aus dem Dorf hinaus dem Bergwald zu. Sobald du zwischen die Bäume hineintauchst, bist du wieder für dich allein. Erst allmählich zur rechten Ruhe gekommen, kannst du alles, was noch als Planung ungelöst oder schon in der Erinnerung in dir ruht, zu Ende denken und träumen. Der Wald gibt dir beschirmendes Geleit

*du findest hinaus aus der Wirrnis mancher Lebenssorge und zur Klarheit kommenden Entschlusses. Und als der Wald zurückbleibt, schreitest du befreiter .....*“



Die Wanderung führt im Wald zuerst auf einem Wanderweg bergwärts - etwa auf ein Drittel der Anhöhe des Tannberges- und dann auf einer Forststraße in einem Bogen wieder zurück in das Dorf. Vorbei am Heimatmuseum und dem Wohnhaus des Schriftstellers – durch eine kleine idyllische Gasse zum Ausgangspunkt zurück.

Es ist ein Weg der Inspiration: Auf diesem Weg fand Franz Braumann die Ruhe und die Ideen für seine unzähligen Geschichten. Heute zeigen zwölf Schautafeln Beispiele aus dem vielfältigen, literarischen Schaffen des im Jahr 2003 verstorbenen, Köstendorfer Schriftstellers. Entwickelt hat den

Literaturpfad eine bunt zusammengewürfelte Kulturinitiative unter der Federführung des Salzburger Bildungswerks in Köstendorf. Anlass war der 100. Geburtstag von Franz Braumann.

Vereine, Schüler und verschiedene Institutionen haben den Weg gestaltet. Es wurden Kurzbeschreibungen verschiedenster Bücher Braumanns angefertigt und Zitate ausgewählt. Gezeigt wird die Vielfalt der Literaturreichtungen und Interessensgebiete. Der Bogen reicht von

Sagen, Kinderliteratur, hin zu Erzählungen, Theaterstücke, Romane, Bücher über Geschichte und Geographie sowie Lesebücher für den Schulunterricht“. Aus all diesen verschiedenen Themen sind Ausschnitte auf den Schautafeln zu lesen. „So entstand ein abwechslungsreicher Querschnitt aus dem reichhaltigen, literarischen Schaffen des großen Erzählers“.

Mehr über den Schriftsteller Braumann kann man im Köstendorfer Heimatmuseum bei der Dauerausstellung „Franz Braumann – sein Leben, seine Werke“ sehen.

JOSEF KOHLBERGER

### Claudia Reitsamer

#### CBR Bürodienstleistungen

Carl-Zuckmayrstraße 13

5203 Köstendorf

Tel. und Fax 06216/40781

Mobil: 0664/88605624

Email claudia-reitsamer@aon.at



Geboren wurde ich im Jänner 1973 in Klagenfurt/Kärnten, nach Köstendorf kam ich 1993.

2007 entschied ich mich für eine selbständige Tätigkeit von zu Hause aus und baute mir einen kleinen Kundestamm im Bereich *Bürodienstleistung* auf.

Da ich seit meinem ersten Handarbeitsunterricht immer gerne gestrickt oder gehäkelt habe, dies bis vor kurzem nur als Hobby betrieb und dabei Verwandte und Freunde mit Strickware versorgte, schmiedete ich 2013 die Idee, dies als einen weiteren Bereich meiner selbständigen Tätigkeit auszubauen.

Soll es gestrickt oder gehäkelt sein, ein Hut, eine Weste mit Schal und Haube, ein Oberteil oder ein Paar Stutzen, die nach meinen Ideen oder sehr gerne

auch nach jeder gewünschten Vorgabe erstellt werden, so wird jedes Stück in bester Qualität ausgeführt sein.

Alle Teile können gerne maßgefertigt werden und kaum ein Muster oder eine Farbe bleibt unrealisierbar.

Stutzen, Wadenstrümpfe oder Jacken für Vereine, auch das kann gefertigt werden,

hier muss man jedoch mit einer entsprechenden Lieferzeit kalkulieren.



## Landjugendausflug 2013

Am 31. August ging es los! ;) Voll gepackt fuhren wir nach Linz. Nach 2-stündiger Busfahrt wurden wir beim Hofwirt empfangen. Jetzt wurden wir in 3 Gruppen eingeteilt und starteten mit einer Partie „Nageln“, „Kegeln“ und

„Entenschießen“. Danach wurden wir gestärkt mit einem Ritteressen das keine Wünsche offen ließ. Nun ging es weiter auf die Burg Clam. Nach einer kurzen Führung durch die Burg besichtigten wir den Bierkeller und danach

bekamen wir eine kleine Verkostung. Am späten Nachmittag schauten wir noch bei einem Winzer vorbei, der uns viel über seinen Weingarten und seine Weine erzählte.

Danach fuhren wir ins Hotel und am Abend wurde dann die Stadt Linz unsicher gemacht!;

Gestärkt mit einem Frühstück im Hotel ging es ins Wikingerdorf nach Exlau. Das Highlight dort war eine Fahrt mit dem Wikingerschiff wo wir auch selber rudern durften.

Danach traten wir die Heimreise an und ließen den Abend im Gasthaus Tannberg ausklingen.

Bann Sandra, LJ-Gruppenleiterin



## HEILIGENWECKN

Der beliebte Heiligenwecken ist ein Brotgebäck welcher früher Seelenzopf

genannt wurde und am 02.11 (Allerseelen) an sogenannte „Seelenleut“ (Bedürftige wie arme Leut´ oder Kinder) verschenkt wurde. Das „Vergelt´s Gott“ für diesen Zopf erlöste dem Glauben zufolge eine Seele aus dem Fegefeuer. Heutzutage wird der Seelenzopf-Allerheiligenwecken genannt. Bei uns ist es Brauch das der Göd/Godi (Pate) dem Patenkind einen Heiligenwecken= Milchbrotzopf an Allerheiligen verschenkt.

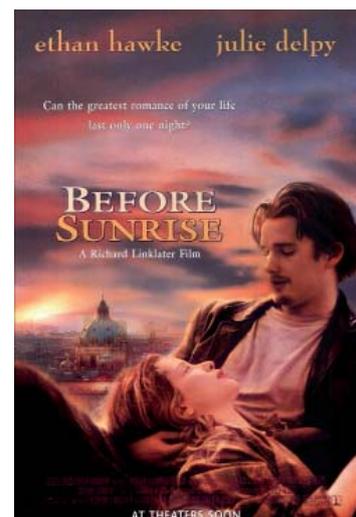
Aus: Rosegger, "Das Volksleben in Steiermark in Charakter- und Sittenbildern", Leipzig 1905, S. 375 – 378 ...und selbst das Kind, das die Mutter auf dem Rücken schleppt, trägt sein Säckchen, sein Körbchen. Sie kommen an's Haus, sie stehen an der Türschwelle, sie grüßen mit dem vielstimmigen Rufe: "Bitt gar schön um einen Allerheiligenstritzel!" Da wird geteilt, und Jedes bekommt sein Laibchen - das Kind wie der Mann. (S. 375)



## Wussten Sie, dass...

...eine kurze Szene des Hollywood-Films „Before Sunrise“ (1995) in Köstendorf gedreht wurde? Genauer gesagt sieht man im Intro des Films (Zugfahrt), ab ca. 1: 43 Min. den Köstendorfer Ortsteil Weng.

In „Before Sunrise“ geht es um zwei junge Leute, die sich auf seiner Reise von Budapest nach Paris zufällig im Zug kennenlernen, und beschließen einen Tag in Wien zu verbringen. Die Hauptrollen spielen Ethan Hawke und July Delpy. Beide verleben einen ganz besonderen Tag in der Stadt an der Donau und verlieben sich ineinander.





## Das Wichtigste im Leben

Das Wichtigste im Leben  
ist für viele **Gottes Segen**.

Andere meinen **Gerechtigkeit**  
oder **finanzielle Sicherheit**.

Für manche ist die **Hoffnung wie Christus auferstehen**  
das Wichtigste in ihrem Leben.

**Weisheit, Demut und Humor**  
kommen auch sehr häufig vor.

**In unserem schönen Ort zu Hause sein,**  
**in Frieden leben, glücklich sein.**

**Die Natur erhalten und die Schöpfung achten,**  
**die Freiheit genießen und die Talente entfalten.**

Für manche ist das Wichtigste im Leben  
**dem Leben einen Sinn zu geben.**

**Gutes Essen** soll auch sehr wichtig sein  
und **viel Zeit haben**, das wär fein.

**Erfolge haben und Vertrauen,**  
**auch auf die Feiertage schauen.**

**Toleranz üben und im heute leben,**  
auch das soll wichtig sein im Leben.

Die **Wertschätzung aller Menschen auf der Welt,**  
**die Familie**, die zusammen hält.

**Der Glaube** an Herrn Jesus Christ  
und dass du stets **zufrieden** bist.

**Gute Freunde**, die dich stets umgeben  
und **Gesundheit** für das ganze Leben.

Jetzt ist nur eins, das mir noch bliebe,  
das wichtigste von allem - ist **die Liebe**.

**Alois Wieder, September 2013**

### Vorgeschichte zu

#### „Das Wichtigste im Leben“

Ich, Alois Wieder, wollte immer schon wissen, was ist das Wichtigste im Leben. Daher habe ich, mir gut oder weniger gut bekannte, prominente und einfache Personen, angeschrieben und sie gefragt, „was ist für dich das Wichtigste im Leben“! Ich habe ihnen gesagt, dass ich darüber ein Gedicht oder eine Erzählung schreiben möchte. Insgesamt habe ich 49 E-Mail's verschickt.

35 Personen haben sich gemeldet, davon haben 28 ihre Meinungen bekannt gegeben. Für viele waren mehrere Dinge wichtig im Leben, so dass mir über 30 verschiedene „Wichtigkeiten“ bekanntgegeben wurden.

Insgesamt (viele wurden mehrmals genannt) waren es fast 100 Meldungen.

Von: „**Andere nicht verurteilen bis Zufriedenheit.**“

Ich habe versucht die am häufigsten genannten „Wichtigkeiten“ in mein Gedicht einzuarbeiten.

Hoffentlich ist es mir gelungen.

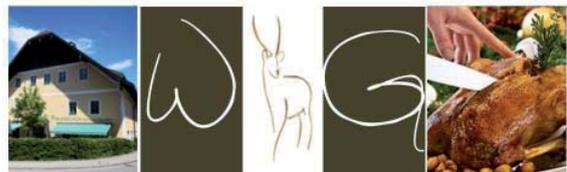
### Über die MARTINIGANS

Jährlich um dieselbe Zeit werden in Gaststätten oder Zuhause köstliche Bratengänse kredenzt. Aber warum heißt die Martinigans eigentlich Martinigans?

Mit dem Martinstag 11. November ging früher das bäuerliche Wirtschaftsjahr zu Ende & damit auch leider zahlreiche Pacht- aber auch Dienstverhältnisse. Die Ernte war bestellt und es wurde noch einmal richtig gefeiert, bevor das sechswöchige vorweihnachtliche Fasten anfang. Somit wurde das Gesinde (Mägde & Knechte) z. B. entlassen und mit einer Gans beschenkt, Dirn und Knecht neu eingestellt. Der Martinstag fällt aber noch in die Erntezeit und das bäuerliche Jahr.

Weihnachtsfeier schon reserviert?

Wildzeit  
19.– 27. Oktober



Tafelne. Verweilen. Genießen.

FRAUENSCHUH – TAFERNE IN KÖSTENDORF  
T: 06216 20741  
www.frauenschuh-koestendorf.at  
Montag Ruhetag

Ganslzeit  
02.– 10. November

Wie freuen uns auf Ihre Reservierung & Ihren Besuch in der Tafelne!

## Denkmäler in unserer Gemeinde

Auflösung zum Rätsel von Seite 9:

### **Altar der Kapelle in Enharting**

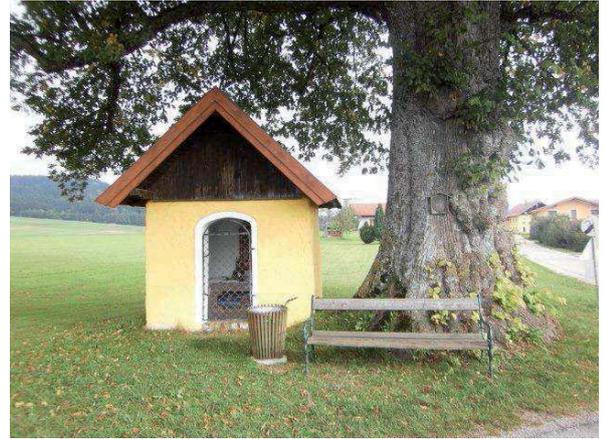
Diese Kapelle war bis zur Grundzusammenlegung im Besitz des Adambauergutes in Enharting und ist heute im Besitz von der Familie Dax in Enharting.

Neben der Kapelle steht eines der geschützten Naturdenkmäler in Köstendorf. Die Sommerlinde mit einem Brustumfang von 4,5m und einem Kronendurchmesser von 25 m prägt das Landschaftsbild im östlichen Teil von Köstendorf. Sie wurde im Juni 1987 als Naturdenkmal vom Land Salzburg unter Schutz gestellt.

Haben Sie auch geschichtliche Unterlagen von diesem oder zu einem anderen unserer Denkmäler, Marterln, Kreuze in der Gemeinde die nicht in Vergessenheit geraten sollen, dann senden Sie an:

redaktion@koestendorf.info  
oder wenden Sie sich an Alois Wieder und Bachler Rupert.

Die Ansicht erkennt jeder, vielleicht ein Grund einmal inne zu halten!



Im Buch von Albert Umlauf „Geschichtliches aus Neumarkt und Umgebung“ von 1923 ist vermerkt:

#### **Kapelle beim Adambauer.**

Diese Kapelle dürfte im 17. Jahrhundert entstanden sein. Früher gehörte sie allen Enhartingern und bis zum Jahre 1920 nahmen sich die Glückerischen sehr darum an. Sie steht auf dem Grunde des Adambauer Andreas Neumeier und seit 1920 sorgt dieser für deren Instandhaltung. Das Gitter an dieser Kapelle stammt vom Soldatenschächern (Franzosengrab) in Kleinköstendorf.

#### **Soldatenschächern in Kleinköstendorf.**

Bevor noch die Bahn verkehrte, verlief die Straße etwa zwanzig Schritte südlich der Eisenbahnbrücke mehr in gerader Linie gegen Kleinköstendorf und da stand 50 Schritte westlich des Eisenbahneinschnittes eine Kapelle, die allgemein der „Soldatenschächern“ hieß, weil da vom Jahre 1800 Franzosen begraben liegen. Im Jahre 1859 bei den Grabungen zur Herstellung dieses Bahneinschnittes wurde diese schon schadhafte Kapelle durch das ausgeworfene Erdreich fast verschüttet, weshalb sie vom Eigentümer, dem Dirnhammer Georg Sinnhuber, unter Mithilfe des Huberbauernsohnes Franz Frauenschuh und des Kambergerbauernsohnes Johann Schwarz und noch einigen anderen abgetragen wurde. Das Gitter von dieser Kapelle ist an der Adambauerkapelle in Enharting angebracht.

Wurst-Selchwaren für die Weihnachtsfeiertage schon vorbestellt!

## WILD & WEIN

### Fleischhauerei Fritzenwallner

Fleischhauerei Fritzenwallner  
T: 06216 40063  
Mo, Di, Do, Fr 07-12 15-18 UHR  
Mittwoch: 07 - 12 Uhr  
Samstag: 07 - 12 Uhr

Delikate Weine für die besonderen  
Festtage mit Ihrer Familie!

Fleischhauerei, Partyservice & Firmenjause



| Veranstaltungen:                          |  |
|---|--|
| 26. Oktober 2013<br>Sa 10:00 Uhr          | Ehejubilare-Gottesdienst, Gemeinsamer Gottesdienst für die Köstendorf Ehejubilare<br>Veranstaltungsort: Pfarrkirche Köstendorf             |
| 27. Oktober 2013                          | Gemeinde-Wandertag<br>Wandertag im Gemeindegebiet Köstendorf im Zuge der Lokalen Agenda 21   |
| 30. Oktober 2013<br>Mi 14:00 - 17:00 Uhr  | Angehörigenschulung Demenz<br>Veranstaltungssaal Schleedorf (über Kindergarten)  |
| 2. November 2013<br>Sa 19:00              | Hl. Amt zu Allerseelen Gräbersegnung am Allerseelentag<br>Veranstaltungsort: Pfarrkirche Köstendorf  |
| 3. November 2013<br>So 09:45              | Heldengedenkfeier / Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Köstendorf   |
| 6. November 2013<br>Mi 09:00 - 11:00 Uhr  | Frauentreff "Acht Schritte zur Achtsamkeit"<br>Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf   |
| 10. November 2013<br>So 16:30             | Laternenfest des EKIZ Köstendorf, Ersatztermin 17. Nov. 2013<br>Veranstaltungsort: St. Johannskirche, Kleinköstendorf                      |
| 23. November 2013<br>Sa 20:00 Uhr         | Cäcilienkonzert der Trachtenmusikkapelle Köstendorf<br>Veranstaltungsort: Turnhalle Neue Mittelschule Köstendorf                           |
| 24. November 2013<br>So 09:00 - 16:00 Uhr | Handarbeitsmarkt des Seniorenbundes Köstendorf<br>Veranstaltungsort: Pfarrhof Köstendorf   |
| 28. November 2013<br>Do 19:00             | Adventkonzert Rotaryclub<br>Veranstaltungsort: Kirche St. Johann am Berg   |
| 30. November 2013<br>Sa 15:00             | Adventkranzweihe in der Pfarrkirche Köstendorf   |
| 1. Dezember 2013<br>So 10:00              | Gemeinsamer Kirchgang und anschl. Jahreshauptversammlung der Landjugend Köstendorf<br>Veranstaltungsort: Pfarrkirche / Flachgauer Festsaal |
| 4. Dezember 2013<br>Mi 09:00 - 11:00 Uhr  | Frauentreff "Räuchern" / Altes Brauchtum im Advent<br>Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf  |
| 7.—8. Dezember 2013                       | Weihnachtsmarkt<br>Veranstaltungsort: Dorfplatz / Dechanthof   |
| 12. Dezember 2013                         | Adventfeier des Seniorenbundes Köstendorf<br>Veranstaltungsort: Pfarrhof Köstendorf  |
| 24. Dezember 2013<br>Di 14:00             | Weihnachtsschießen der Prangerstutzenschützen  |
| 24. Dezember 2013<br>Di 15:00             | Weihnachtsandacht in der Filialkirche Tödtleinsdorf  |
| 31. Dezember 2013<br>Di 09:30             | Silvesterschießen der Prangerstutzenschützen   |
| 18. Januar 2014                           | Kameradschaftsball   |
| 15. Februar 2014                          | Musikerball  |
| 23. Februar 2014                          | Kinderfasching der Trachtenmusikkapelle Köstendorf   |
| 1. März 2014                              | Sportlergschnas USV Köstendorf   |

## Weihnachtsmarkt – Vorankündigung

Auch in diesem Jahr möchte die Kaufmannschaft, die verschiedenen Vereine, das Sonderpädagogische Zentrum und private Aussteller alle Köstendorfer und KöstendorferInnen zum traditionellen Weihnachtsmarkt einladen.

In diesem Jahr am 7. und 8. Dezember 2013 wird es neben den köstlichen Spezialitäten wie geräucherten Forellen, Honig unserer ortsansässigen Imker, Schokofrüchten, gebratenen Mandeln etc. ebenso eine Ausstellung von kunsthandwerklichen Gegenständen, lebensgroße Krippenfiguren von Bern-

hard Reitsamer und vielem mehr zu bewundern geben.

In dieser für viele allzu hektischen Zeit wird auch zum Innehalten beim traditionellen Adventsingen in der Pfarrkirche am Samstagabend eingeladen. Den Abschluss des Weihnachtsmarktes bildet ebenfalls in diesem Jahr am Sonntagnachmittag der Perchtenlauf am Dorfplatz.

Die Aussteller des Weihnachtsmarktes freuen sich auf Euer Kommen und auf einen hoffentlich stimmungs-

vollen und schneeweißen Adventmarkt für unser Dorf.

